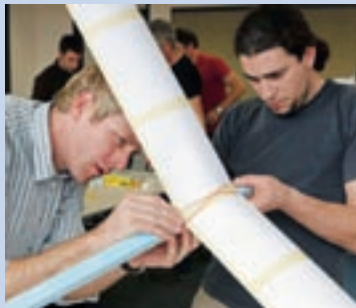


Weiterbildung Designingenieur

Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur hat die schweizweit einzigartige Weiterbildung Designingenieur, die sich im Schnittbereich zwischen Technik und Design befindet, zu einem Nachdiplomstudium mit Abschluss Master of Advanced Studies MAS ausgebaut und plant, noch dieses Jahr zu starten. Der Designingenieur ist ein Spezialist, der die Designkompetenz und die Innovation nutzbringend in den Entwicklungsprozess integrieren und umsetzen kann. Er ist Ansprechperson für alle Entwicklungspartner und kann kompetent im interdisziplinären Umfeld handeln. Er kennt alle Prozessschritte von der Produktidee (Invention) bis zu deren Umsetzung am Markt (Innovation) und kann sie in der Praxis erfolgreich einsetzen.



Hochschule Luzern - Technik & Architektur, 6048 Horw
Martin Iseli, Programmleiter Designingenieur, Tel. 041 349 34 81
www.weiterbildung.hslu.ch/designingenieur

Herausforderungen der Energiewirtschaft meistern



Die Energieversorgung ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Globalisierung und Liberalisierung der Energiemärkte stellen die Branche vor grosse Herausforderungen. Die Komplexität der Märkte nimmt schnell zu. Parallel dazu verändern sich auch die Technologien für die klassischen und neuen Formen der Energiegewinnung. Um für diese anstehenden unternehmerischen Herausforderungen gerüstet zu sein, ist Weiterbildung gerade für zukünftige Führungskräfte in der

Energiewirtschaft unabdingbar. Für sie hat die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur mit dem neu entwickelten Master in Energiewirtschaft ein Weiterbildungsprogramm entwickelt, das die gefragten Fähigkeiten vermittelt.

Um Praxisnähe zu gewährleisten, konzipierte die Hochschule diesen schweizweit einzigartigen Master in Energiewirtschaft in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie, den Fachverbänden VSE und swisselectric sowie mit Rätia Energie. Dadurch konnten unter dem Motto «Von der Energiewirtschaft für die Energiewirtschaft» die wesentlichen Lernziele und Inhalte an die zukünftigen Anforderungen der Unternehmenspraxis angepasst werden. Zudem halten Experten aus der Branche die Lehrveranstaltungen und bieten Exkursionen an.

Die Weiterbildung ist zweistufig. Die erste Stufe und damit die Basis des Masters besteht aus General-Management-Fächern, die in sechs Module aufgeteilt sind. Das Wissen in Unternehmensführung, Marketing, Entwicklung und Managementmethodik bildet den «betriebswirtschaftlichen Werkzeugkasten», der später hilft, das energiespezifische Wissen unternehmerisch umzusetzen. Zur Stufe zwei gehören drei Module zur Energiewirtschaft, zwei zur Energietechnik und ein zum Energierecht. Hier werden Themen behandelt wie «Chancen sowie Risiken von Elektrizität, Fernwärme, Heizöl und Wasserstoff» oder «Die neuen Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union».

HTW Chur, Hochschule für Technik und Wirtschaft
7004 Chur
Tel. 081 286 24 32
energiemaster@htwchur.ch
www.energiemaster.ch

Weiterbildung – Basis für zukünftigen Erfolg

Eine Weiterbildung an der Hochschule für Technik FHNW legt die Basis für den zukünftigen



Erfolg: Master of Advanced Studies MAS (4 bis 5 Semester) in den Fachgebieten Automation Management, Business Engineering Management, Kunststofftechnik, Information Technology, Internationales Logistik Management und Mikroelektronik. Das Angebot umfasst auch Zertifikatslehrgänge (1 bis 2 Semester) sowie kürzere Fachseminare, Kurse, Workshops und Tagungen.

Die Dozierenden verfügen über grosse Erfahrung aus Industrieprojekten und der Wissensvermittlung. Berücksichtigt werden aktuelle Entwicklungen aus Technik und Wirtschaft sowie internationale Problemstellungen. Über die Weiterbildungsmöglichkeiten wird an den nächsten Informationsabenden in Windisch informiert, am 23.06. und 30.08.2010 von 18.15 bis 20.00 Uhr.

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Technik
5210 Windisch
Tel. 056 462 46 76
weiterbildung.technik@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wbt

Informationsanlässe an der Berner Fachhochschule

Das von den Schweizer Fachhochschulen gemeinsam entwickelte MSE-Programm ermöglicht die gezielte Vertiefung des im Grundstudium erworbenen Wissens in den Bereichen Technik, Informationstechnologie sowie Bau- und Planungswesen. Das Studium besteht aus Theorie- und Kontextmodulen sowie einer

fachlichen Vertiefung, welche auch die Masterarbeit umfasst. Es kann als Vollzeit- oder Teilzeitstudium von drei beziehungsweise sechs Semestern absolviert werden. Beim Teilzeitstudium besteht an der Berner Fachhochschule (BFH) die Möglichkeit eines Sponsorings durch die Industrie, was mit einer Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter verbunden ist.

Die fachliche Vertiefung erfolgt am Puls der Forschung. Eingebunden in Teams arbeiten die Studierenden an anspruchsvollen Projekten und holen sich Inspiration und Motivation für Studium und Beruf. Die Forschungsaktivitäten sind in den Master Research Units (MRU) angesiedelt. Diese umfassen einen fachlichen Kompetenzbereich und sichern mit ihrem Know-how, ihrer Infrastruktur und ihren Projekten den Bezug zur industriellen Praxis. Die Berner Fachhochschule bietet dreizehn Vertiefungen an, die in fünf MRUs angesiedelt sind mit den Themenschwerpunkten «Energie – Verkehr – Mobilität», «Mobile Informationsgesellschaft», «Produktionstechnik», «Technologie am Menschen» und «Integral Planning and Construction». Die Berner Fachhochschule startet den dritten MSE-Durchgang mit drei Informationsanlässen. Studierende und Dozierende vermitteln Einblicke ins Studium, stellen Projekte vor und beantworten Fragen. Die Veranstaltungen zur Technik und Informationstechnologie fin-



den in Biel am 25.2. um 11.30 Uhr in Burgdorf am 4.3. um 11.30 Uhr statt; Anmeldung unter www.ti.bfh.ch/master und Auskünfte unter master.ti@bfh.ch. Zum Bau- und Planungswesen wird in Burgdorf am 11.3.2010 um 18 Uhr informiert; Anmeldung unter www.ahb.bfh.ch/master und Auskünfte unter master.ahb@bfh.ch.

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau
2504 Biel
Tel. 032 344 02 82
vera.reid@bfh.ch
www.bfh.ch/master